

Protokoll

der Sitzung vom **02.11.2011**
des **Studentischen Konvents**
der Universität Würzburg



02.11.2011

Inhaltsverzeichnis

TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin	4
TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	4
TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2011	4
TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung	4
TOP 5 Aus dem AK-Lehramt und dem Fachschaftenrat	4
TOP 6 Aus dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und seinen Arbeitskreisen	5
TOP 7 Wahl eines Mitglied des Sprecher- und Sprecherinnenrats	7
TOP 8 Wahl eines(r) studentischen Vertreters(in) in die Projektgruppe CMS	7
TOP 9 Einsetzung von Ausschüssen des Studentischen Konvents	8
TOP 10 Anträge	8
a) Beitritt zur Würzburger Bildungsallianz (SSR)	8
b) Ständige Mitgliedschaft aller SSR-Mitglieder im Konvent (SSR) . .	9
c) Verschickung universitärer Unterlagen (LHG)	9
d) Verbesserung der Situation der Hochschulwahllokale (LHG)	9
TOP 11 Verschiedenes	10

Vorsitz	Fabian Konrad
Protokoll	Till Steinbring
anwesend	Alexander Bagus, Sabrina Beyrle, Cornelius Bonz, Christopher Brandt, Benjamin Eckstein, Judith Fronczek, Katrín Fürsich, Marco Gauger, Friederike Glaser, Laura Gunesch, Fabian Konrad, Anna Krähe, Juliane Langguth, Florian Lessing, Bernd Löffler, Moritz Lund, Marie Markones, Anna Merhart, Kathrin Nikolaus, Hanna Oberdorfer, Tobias Pietsch, Maike Rebenstorff, Raphael Reichel, Christoph Renninger, Andreas Rosenberger, Dominik Schenk, Lisa Sponner, Mira Tiemann, Katharina Treiber, Johanna Uekermann, Laura Wamprecht, Anja Zürn , <i>Riccardo Altieri, Christin Czarnecki, Felix Schultheis, Till Steinbring</i>
abwesend	Lisa-Marie Bundschuh, Maximilian Fries (→ Florian Lessing), Margarete Heinrichs (→ Bernd Löffler), Laura Hoffmann (→ Tobias Pietsch), Martin Hümmert (→ Fabian Konrad), Hannah Klein (→ Laura Gunesch), Miriam Winner
Datum	02.11.2011
Beginn der Sitzung	20:16 Uhr
Ende der Sitzung	22:29 Uhr
Ort der Sitzung	Hauptmensa Studentenwerk, Am Studentenhaus 1, 97072 Würzburg

TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin

Till Steinbring (extern) wird für das Amt des ständigen Protokollanten (nach Geschäftsordnung) für das Wintersemester 2011 / 12 vorgeschlagen. Er stellt sich vor und wird anschließend mit großer Mehrheit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 31 Mitglieder anwesend und 5 Stimmrechtsübertragungen liegen vor. Damit ist die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2011

Redaktionelle Änderungen werden angemerkt. Inhaltlich wird auf Seite 5 die Anzahl der Stimmen, die fälschlicherweise mit 38 angegeben war, auf 39 korrigiert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmige Genehmigung.

TOP 5 Aus dem AK-Lehramt und dem Fachschaf- tenrat

Aus dem Fachschaftenrat (FSR) berichtet Anna Merhart (Vorsitz FSR, FSV Phil I):

Der AK-Lehramt und seine Arbeit wurde diskutiert. Es fand eine erste Diskussion über FSB's und SFB's statt. Um mehr Informationen zu erhalten, lädt der FSR die verantwortlichen Personen aus dem ZiLS für eine zukünftige Sitzung ein. Die anstehende Akkreditierung soll hier ebenfalls besprochen werden. Insgesamt ist die Anzahl der StudienanfängerInnen geringer als erwartet, so der Eindruck aus allen FSV. Die Einsetzung der BMBF-Mittel für die Lehre wurde diskutiert. Ebenso die Fragestellung zur Zwangsexmatrikulation (bisher kein Thema gewesen). Nach Anregung aus der FSV Mathe/Info wird über ein Mentoring-Programm an allen Fakultäten erörtert. Der FSR wird alle HSG einladen. Ziel soll es sein, ein besseres Verständnis der Arbeit aller untereinander zu bilden.

Riccardo Altieri (SSR) berichtet aus dem AK-Lehramt:

Der AK wurde aus dem FSR heraus gegründet. Er besteht aus den sieben LehrerInnen bildenden Fakultäten mit den Ziel der besseren Vernetzung aller Schulformen und aller Fakultäten. Auch die Vernetzung mit dem ZfL ist Ziel des AKs. Zukünftig sind mehr Informationsveranstaltungen speziell für LA-StudienanfängerInnen geplant. Es wird explizit angemerkt, dass dieser AK ein 'offener AK' ist und somit allen Interessierten offen steht.

20:22 Laura Wamprecht (LHG) erscheint.

TOP 6 Aus dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und seinen Arbeitskreisen

Moritz Lund (SSR, FSV Biologie) berichtet:

Allg.: Die erste Klausurtagung fand statt und die 'Findungsphase' wurde erfolgreich abgeschlossen.

Moritz Lund übernimmt den Bericht der abwesenden Hannah Klein (GHG, SSR, Senatorin):

Aus dem Senat: Nach Feststellung der teilweise geringen Beteiligung Studierender an der Gestaltung der FSB's und SFB's hat der Senat das Votum ausgesprochen, dieses zukünftig zu verbessern.

Aus dem AK Barrierefrei: Mehr Sensibilisierung und Informationen. Dazu verschiedene Aktionen geplant Erstmesse: Stände im Foyer, die nicht abgesprochen waren (ADAC). Bei der kommenden Messe muss noch stärker darauf geachtet werden, dass keine AusstellerInnen im Foyer und auf der Brücke steht.

Moritz Lund übernimmt den Bericht der AKs, die ehemals von Sabrina Beyrle (GHG, ehem. SSR) betreut wurden.

AK Internationales: Eine Fahrt nach München ist geplant.

AK Aktion: Fragestellungen zur Beteiligung am Bildungstreik wurden erörtert. Thematisiert wurde auch der fzs.

Er berichtet von den AKs, die er betreut:

AK gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit: Es fand ein klärendes Gespräch zum Thema 'Rassismus gegen Studentenverbindungen' statt, das mit einem Verbindungsstudenten aus gegebenem Anlass geführt wurde.

FS-Vernetzungstreffen: Alle sind herzlich zum nächsten Treffen eingeladen.

LAK: Im Dezember ist eine zweitägige Konferenz in Würzburg geplant. Es wird gebeten, Schlafplätze zur Verfügung zu stellen. Die LAK hat eine neue Sprecherin. Beschluss, weiterhin gegen Studiengebühren vorzugehen, wurde getroffen.

Gemeinsam mit Christopher Brandt (stellv. Vorsitz, FSV Chemie/Pharmazie)

wurde der BMBF Antrag durchgearbeitet. Das genaue Ergebnis, wieviel Geld Würzburg erhält, soll in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden.

Der SSR stellt sich momentan in allen Fakultätsräten vor und wird sich auch noch bei anderen Institutionen (wie z.B. RZ, Studentenwerk) der Uni vorstellen.

Riccardo Altieri berichtet:

AK Presse: Der AK wird sich zukünftig nicht nur zu Redaktionstreffen treffen sondern zweiwöchentlich (Mi, 20:00 Uhr). Die zweite Ausgabe des Sprachrohrs wird vorbereitet.

Verhandlungen mit WVV/VVM: Es fand ein Gespräch mit Herrn Lehmann statt. Verschiedene Konzepte für das Semesterticket wurden von Seiten der Studierendenvertretung unterbreitet. Kerninhalt dabei ist die Bedingung, dass eine Erhöhung des Preises auch eine Ausweitung des Angebotes (mehr Landkreise müssen mit aufgenommen werden) mit sich bringt. Nach Angaben Lehmanns sei dies in letzter Konsequenz nicht mehr seine Entscheidung sondern die der 'Politik'. Ebenfalls sei ein Beitrag von 65 Euro der maximal mögliche Beitrag, so die Aussage Lehmanns. Es kommt zu einer Diskussion zu folgenden Punkten: Sinn der Erweiterung, Höhe des maximal möglichen Beitrages, Entscheidungshoheit (Politik vs. Lehmann). Die offenen Fragen werden in einem nächsten Gespräch mit den Verantwortlichen angesprochen werden.

Christin Czarnecki (SSR) berichtet:

Die Ersti-Party hat insgesamt gut funktioniert. Es waren etwa 4000 Gäste dort. Die erstmals selbst organisierte und durchgeführte Long-Drink-Bar hat sehr guten Anklang gefunden (insgesamt waren sogar zu wenig Getränke vorhanden).

Uni Theater: Es fanden sich viele neue Mitglieder und in diesem Semester sind bereits vier Stücke, die aufgeführt werden sollen, geplant.

AK Kultur: Der AK hat großen Zuwachs zu verzeichnen.

Felix Schultheis (SSR) berichtet:

Auf der Homepage wurden Beschwerdeformulare zur Bussituation sowie zu überfüllten Hörsälen und Schwierigkeiten mit dem Zeitfenstermodell zur Verfügung gestellt. Jenes zur Bussituation wurde innerhalb von einer Woche etwa 70 mal ausgefüllt.

Die Stadtbau GmbH hat drei Wohnungen (über Frauenbüro) an Studierende mit Kind zu vermieten.

Florian Lessing (SSR, GHG) berichtet:

AK Ökologie: Mit dem Studentenwerk fand ein Treffen bezüglich der 'Mensaphilosophie' statt. Daraus resultierend werden vegetarische und vegane Gerichte besser gekennzeichnet. Der AK hat die 'Kellerperle' beraten.

Die Semesteranfangsparty hat mit etwa 300 zahlenden Gästen einen Gewinn von etwa 600 Euro eingebracht.

Die Studierendenvertretung ist in das Zimmer 104 im Mensagebäude sowie auf den Campus Nord umgezogen.

TOP 7 Wahl eines Mitglied des Sprecher- und Sprecherinnenrats

Lisa Sponner (FSV Theologie) und Hanna Oberdorfer (FSV Phil II) sind Wahlhelferinnen.

Fabian Konrad (Vorsitz, GHG) erläutert den Wahlmodus und lässt die Wahlzettel austeilen.

Vorgeschlagen werden:

1. Vorschlag: Sarah Kopanitsak
2. Vorschlag: Sascha Meilinger

Die KandidatInnen stellen sich vor.

Eine Personalbefragung wird gewünscht. Schwerpunkte der Befragung sind folgende Themen: AK Aktion, Vernetzung mit fzs und LAK sowie allgemeiner Art, Arbeitsbereitschaft, nachhaltige und inklusive Hochschule, verfasste Studierendenschaft.

Im Anschluss wird der Wahlgang eröffnet.

Das Ergebnis der geheimen Wahl lautet:

abgegebene Stimmen	36
gültige Stimmen	33
ungültige Stimmen	3
Sarah Kopanitsak	1
Sascha Meilinger	27
Nein	5

Sascha Meilinger wird somit gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8 Wahl eines(r) studentischen Vertreters(in) in die Projektgruppe CMS

Max Denk (ehem. Mitglied der Projektgruppe CMS) stellt die Arbeit und die Aufgaben des/der studentischen Vertreters/Vertreterin vor.

Vorgeschlagen werden:

1. Vorschlag: Maximilian Kießner

Dieser stellt sich vor.

Im Anschluss wird der Wahlgang eröffnet.

Das Ergebnis der geheimen Wahl lautet:

abgegebene Stimmen	37
gültige Stimmen	37
ungültige Stimmen	0
Ja	32
Nein	5

Maximilian Kißner ist somit gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 9 Einsetzung von Ausschüssen des Studentischen Konvents

Maika Rebenstorf (GHG) verlässt die Sitzung um 21:41 Uhr und überträgt ihr Stimmrecht auf Mira Tiemann (GHG)

Fabian Konrad stellt die Thematik vor und erläutert, dass diese aus dem Konvent des letzten Jahres heraus entstand. Er bittet um ein Meinungsbild bezüglich des Vorgehens.

Nach kurzer Diskussion stellen Moritz Lund und Tobias Pietsch (Juso / GEW) folgenden Initiativantrag:

Der studentische Konvent befürwortet die verfasste Studierendenschaft und setzt zur Ausarbeitung einen Ausschuss ein.

Der Antrag findet ausreichend Unterstützung. Mit großer Mehrheit wird beschlossen, den Antrag zu behandeln. Es wird (Gegenrede) diskutiert, ob der Ausschuss auf Grund des Personalbedarfs notwendig ist. Über den Antrag wird abgestimmt. **Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen und der Ausschuss wird ausgeschrieben werden.**

Außerdem wird nach kurzer Diskussion ebenfalls beschlossen:

Der studentische Konvent setzt einen Ausschuss zur Referatsstruktur ein. Auch dieser Ausschuss wird ausgeschrieben werden.

TOP 10 Anträge

a) Beitritt zur Würzburger Bildungsallianz (SSR)

Johanna Uekermann (Juso / GEW) stellt das Konzept der Bildungsallianz vor.

Moritz Lund stellt den Antrag vor und begründet diesen.

In der folgenden Diskussion (Gegenrede) werden insbesondere folgende Aspekte thematisiert: Schwierigkeiten bei der Unterzeichnung, da damit die Unterzeichnung aller Punkte einhergeht und einige Punkte als kritisch betrachtet werden; Daraus resultierende Verpflichtungen; Nutzen für die Studierenden; Partielle Beteiligung ohne Beitritt, Überschreitung des hochschulpolitischen Mandats wegen Themenbreite.

Judith Fronczek (FSV Biologie) stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Dieser wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

b) Ständige Mitgliedschaft aller SSR-Mitglieder im Konvent (SSR)

Moritz Lund stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

c) Verschickung universitärer Unterlagen (LHG)

Alexander Bagus (LHG) stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Die LHG stellt einen Änderungsantrag: *Der SSR und die studentischen VertreterInnen in der Projektgruppe CMS haben sich dafür einzusetzen, dass Unterlagen, die von der Verwaltung und anderen universitären Gremien an StudentInnen verschickt werden, während der Vorlesungszeit an die in SB@home gespeicherte Semesteranschrift zu schicken sind.*

Die AntragstellerInnen übernehmen diesen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

d) Verbesserung der Situation der Hochschulwahllokale (LHG)

Alexander Bagus stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Es werden Änderungsanträge von der GHG, der FSV Biologie, der FSV katholische Theologie gestellt, die alle direkt von den AntragstellerInnen übernommen werden.

Insgesamt lautet der Antrag damit:

Die studentischen Vertreterinnen und Vertreter im Wahlausschuss der Universität Würzburg mögen sich dafür einsetzen, dass die Hochschulwahllokale in den einzelnen Fakultäten von der Verwaltung in Räumen in direkter Nähe der Haupteingänge, an den meistfrequentiertesten Gängen und/oder den größten Hörsälen unterzubringen sind. An denjenigen Fakultäten, denen mehr als 4.000 Studierende

angehören, ist von der Verwaltung mehr als ein einzelnes Wahllokal zur Hochschulwahl einzurichten. Ebenso soll bei Fakultäten mit mehreren Standorten an jedem Standort ein Wahllokal eingerichtet werden.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 11 Verschiedenes

Fabian Konrad nennt die Termine für die Sitzungen des studentischen Konvents im Wintersemester 2011 / 12. Diese sind: Di, 29.11., optional (nach Absprache am 29.11.) Mi, 14.12. und Di, 17.01.. Am 17.01. wird außerdem um 19:00 Uhr die Informationsveranstaltungen des Konvents stattfinden.

Judith Fronczek merkt an, dass Stimmrechtsübertragungen nach Grundordnung der Universität nur auf Mitglieder selbiger Gruppe möglich sind. Es wird festgehalten, dass man weiterhin so wie bisher verfahren möchte.

Marie Markones (FSV Chemie/Pharmazie) stellt einen GO-Antrag auf Öffentlichkeit der nächsten Sitzung. Der Antrag wird ohne Gegenreden angenommen.

Christopher Brandt merkt an, dass er mit Fabian Konrad zur nächsten Sitzung Anträge zur Änderung der GO vorbereiten wird. Er bittet um Beteiligung bei Interesse.

Die Sitzung wird um 22:29 Uhr vom Vorsitzenden des Studentischen Konvents geschlossen.

Würzburg, den 02.11.2011

Der Vorsitzende

gez.
Fabian Konrad

Die Protokollführerin, der Protokollführer

gez.
Till Steinbring